

Pressemitteilung
Hamburg, 26.02.2021

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Gewalt gegen Frauen ist kein Kavaliersdelikt!
Der Landesfrauenrat begrüßt neue Sonderabteilung der Staatsanwaltschaft Hamburg

Die Zahl der gemeldeten Gewalttaten in Beziehungen steigt in Hamburg seit Jahren kontinuierlich. Allein 2020 beträgt der Anstieg laut polizeilicher Kriminalstatistik ganze 9 Prozent. Die Opfer sind dabei überdurchschnittlich oft Frauen. Hinzu kommt, dass die Dunkelziffer bei Beziehungsgewalt und häuslicher Gewalt hoch ist.

Der Landesfrauenrat Hamburg begrüßt, dass die Staatsanwaltschaft Hamburg das Problem erkannt hat. Mit der Schaffung von gleich 5 neuen Stellen sowie einer Sonderabteilung Beziehungsgewalt, werden Schritte unternommen, um in Zukunft effektiver gegen Täter vorgehen zu können.

„In Hamburg gibt es mit dem Fachdialog „Gewalt gegen Frauen“ seit November 2020 eine gute Vernetzung zwischen Politik und Akteuren aus dem Bereich Opferschutz. Ziel ist es Handlungsbedarfe in Hamburg zu identifizieren und Maßnahmen umzusetzen. Wir haben in der letzten Kriminalstatistik gesehen, dass Gewalt gegen Frauen weiter zunimmt und wir hier dringend Lösungen brauchen. Deswegen appellieren wir an die Sozialbehörde, den Dialog fortzusetzen, um gemeinsam konkrete Lösungen zu erarbeiten!“, kommentiert Annika Huisinga, 3. Vorsitzende und Mitglied der AG Gewalt des Landesfrauenrat Hamburg.

Besonders wichtig sind Maßnahmen, die das Problem auf struktureller Ebene angehen. Negative Vorurteile gegen Frauen sind auch in Deutschland noch weit verbreitet und ziehen oft reale Gewalttaten nach sich. Mit der Ratifizierung der Istanbul-Konvention 2017 hat sich Deutschland verpflichtet, dem aktiv vorzubeugen und, wo schon vorhanden, schädliche Rollenbilder zu beseitigen.

Pressekontakt:
Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Savannah Guttman
E-Mail: dialog@landesfrauenrat-hamburg.de